## Theater zum Mitmachen im Klassenzimmer

D as Mörike-Gymnasium und die Württembergische Landesbühne (WLB) haben eine Kulturpartnerschaft besiegelt. Nachdem die 6. Klassen das Stück "Kurzhosengang" besucht hatten, unterschrieben Schulleiterin Gerda Eller und WLB-Intendant Friedrich Schirmer den Kooperationsvertrag im Theaterfoyer.

"Mir geht das Herz über, wenn ich euch alle hier im Theater sehe", begrüßte Friedrich Schirmer die Schüler, "denn Theater ist etwas Wunderbares, und ihr sollt es kennenlernen." Auch die Direktorin Gerda Eller freute sich: "Wir sind sehr glücklich über die Kooperation mit der Landesbühne. Gerade in Zeiten digitaler Kommunikation setzt das Theatererlebnis einen wichtigen Gegenakzent: Unsere Schüler lernen, welcher Reiz in der direkten Kommunikation des Theaters liegt, welche Rolle Betonung, Mimik und Gestik spielen. Und sie sollen erkennen, dass im Theater die großen Menschheitsfragen verhandelt werden."

Die Partnerschaft garantiert nicht nur, dass alle Klassen einmal im Jahr ein Stück an der WLB sehen. Begleitet wird das Programm auch von Workshops im Klassenzimmer. Wie das abläuft, hat die 7a erlebt. WLB-Theaterpädagogin Barbara Brandhuber hat die Schüler in der Vorwoche mit der in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges spielenden Komödie "Cyrano" von Edmond Rostand vertraut gemacht und sie über die Berufe und Gewerke am Theater informiert. Dann sollten die Schüler in Gruppen Inszenierungsideen aus den verschiedenen Perspektiven entwickeln.

Zum Beispiel als Maskenbildner: "Wir haben recherchiert, wie die Menschen im 17. Jahrhundert aussahen, und sind zu-



Theater im Klassenzimmer erlebten die Schülerinnen und Schüler im Workshop der WLB Esslingen.

Foto: Hartlieb

frieden, wie wir Fabian geschminkt haben", sagt Alema, die den Mitschüler der weiblichen Hauptrolle Roxane optisch nähergebracht hat. Oder als Bühnenbildner: "Wir haben Hintergründe für Tag und Nacht entworfen und ein Modell gebastelt, das wir nachher auf der Bühne nach-

macht", freut sich Jan über die Abwechskreativ zu sein.

steht man es besser", meint Simon. Darin anderen Augen sehen."

gebaut haben. Das hat richtig Spaß ge- sieht auch Barbara Brandhuber den größten Gewinn des Workshops: "Durch die lung vom Schulalltag. Er mag es, selbst intensive Auseinandersetzung bekommen die Schüler eine Ahnung von der "Man sieht, wie so ein Stück auf der Komplexität einer Theateraufführung – Bühne umgesetzt werden kann. So versie werden das Stück im Theater mit ganz